© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kleine Mitteilungen.

Cucullia verbasci L. **nov. ab. brunnescens Bdm.** Ende Juni 1929 fand ich im Botanischen Garten über 20 Raupen an Verbascum phlomoides. Die Raupen verpuppten sich bald und lieferten mir nach Ueberwinterung im April 1930 den Falter. Unter den normalen Tieren waren 2 ♂ und 1 ♀, welche sofort ins Auge fielen. Vfl. und Hfl. einfarbig schwarzbraun. Makel und Möndchen sind kaum sichtbar. Da die Männchen im allgemeinen viel hellere Farbe aufweisen, so sind meine Männchen im Gegensatz dazu charakteristisch zu nennen. Ich hatte aber auch ganz helle ♂ und ♀ dabei, welche den *scrophulariae*-Männchen sehr ähnlich sehen.

Franz Bandermann, Halle (Saale).

Ueber die 2 Flugabschnitte von *E. cardamines* hatte ich schon seit längeren Jahren meine Betrachtungen, und ist eine II. Generation hier ausgeschlossen. Vom Ei bis R. fand ich immer mehr in den Gärten als draußen, und ich bin der festen Meinung, daß nur die Puppen im Schatten oder auf Nordseiten der Berge sich so spät entwickeln, gegen die aus der dauernden Sonne, was man bei allen Tagfaltergruppen ausprobieren kann. **Wie ist es wohl in der Ebene in diesem Falle?**

2. Zu *Col. edusa*: ist bekannt daß einzelne ♂♂ auf der Oberseite einen violetten Schiller aufweisen, wie mehrere pal. *Colias?* Verzichte aber auf Benennung! Am 8. und 10. August 28 sah ich auf einem kurzen Luzernefeld 2 Mal 1 ♂ eben geschlüpft kriechen, die ich auf der Hand auswachsen ließ, beide hatten die gelbe Spitzenader 3. Dies ist wohl wenigen Sammlern beschert gewesen! Fand aber leider die verlorenen Puppen nicht.

3. Zu **L. taraxaci:** Vor längeren Jahren wurde ich bei Göttingen auf Raupen von *L. dumi* aufmerksam, die wenigen waren auch noch meist von *Pachinen* besetzt. So auch 2 große lehmfarbige, mit den schwarzen Querflecken, (wie doch die von *taraxaci* aussehen soll). Kommt nun die Färbung bei *dumi* vor? Oder waren es *taraxaci?* Ich zog bald fort und habe keine Verbindung mehr nach dort. Im dortigen Museum ist die große berühmte Strohmeier'sche Sammlung mit den Tagebüchern, vielleicht ist daraus etwas zu ersehen.

J. Stock, Eckartsberga.

Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung.

Prof. Dr. Hermann Schmitz, S. J. *Revision der Phoriden (Musc.) 212 S., 2 Taf., 49 Textabb. 4°. Ferd. Dümmlers Verlag 1929. Preis 12 RM.* — Wenn wir den Untertitel dieser umfangreichen und gründlichen Monographie — hat doch der Verf. zwecks Feststellung der geogr. Verbreitung etwa 20000 Binokularaufnahmen gemacht! — hierhersetzen, so haben wir gleich den Inhalt dieser Schrift in kurzen Zügen angegeben, die mit sichtlicher Liebe zum Stoff gemacht ist: „Nach forschungsgeschichtlichen und nomenklatorischen, systematischen und anatomischen, biologischen und faunistischen Gesichtspunkten." — Eine Monographie, die für jeden Muscidenforscher von hohem Wert ist.

O. M.

Sonderabdrucke von **G. Warnecke.** 1. *Die Groß-Schm. von Hamburg-Altona. III. Die Spinner.* 69 *S. und* 1 *Taf.* — 2. *Die Groß-Schm. der Hamburgischen Südarabien-Expedition* C. Rathjens-H. v. Wißmann. (M. M. E.G. 20 [1930] Heft 1). — 3. *Ueber Einwanderung und Grenzvorkommen von Groß-Schm. in Ostholstein. (Schriften Naturw. Ver. f. Schleswig-Holstein* **19**, *Heft* 1 [1929]). — In der erstgenannten Schrift gibt unser Mitarbeiter bei jedem Tier reiche biologische Notizen, was für eine brauchbare Fauna unbedingt nötig ist. Die süd-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Bandermann Franz, Stock J.

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 63